

Mittwoch, 21. April 2021

Regio du Haut-Rhin und Regiogesellschaft Schwarzwald Oberrhein fusionieren mit Kooperationsplattform RegioTriRhena

Bündelung der Kräfte im Raum Freiburg, Colmar, Mulhouse und Basel

Die Regio du Haut-Rhin und Regiogesellschaft Schwarzwald Oberrhein fusionieren mit der Kooperationsplattform RegioTriRhena mit neu 250 Mitgliedern. Die Fusion führt zu einer Bündelung der Kräfte zum Nutzen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und der Bevölkerung in der Dreiländerregion Freiburg, Colmar, Mulhouse und Basel.

Der Verein RegioTriRhena dient seit 1995 mit Unterstützung der drei Regio-Gesellschaften als wichtige grenzüberschreitende Austausch- und Begegnungsplattform für den südlichen Oberrhein. Die am 19. April 2021 anlässlich der Mitgliederversammlung der RegioTriRhena beschlossene Fusion mit der französischen Regio du Haut-Rhin und der deutschen Regiogesellschaft Schwarzwald Oberrhein beabsichtigt in erster Linie eine Bündelung der Kräfte und eine bessere Sichtbarkeit zum Nutzen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Die Schweizer Regio-Gesellschaft, die Regio Basiliensis, wird aufgrund ihrer staatlichen Aufgaben nicht fusionieren, sondern wird neu Mitglied des Vereins RegioTriRhena. Dieser kann mit der neuen Struktur und breiteren Mitgliederbasis mit 250 Mitgliedern wichtige Beiträge zur Stärkung der Wirtschaft und Zivilgesellschaft sowie zur Umsetzung grenzüberschreitender Schlüsselprojekte leisten. Als neuer Präsident der RegioTriRhena wurde einstimmig Dr. Bernd Dallmann gewählt. Die Vizepräsidien werden von Daniel Adrian für die französische und Dr. Kathrin Amacker für die Schweizer Seite wahrgenommen.

Thematisch im Vordergrund stehen in der nahen Zukunft sowohl die in den letzten Jahren im südlichen Oberrhein angeregten grenzüberschreitenden Projekte wie zum Beispiel die weitere Nutzung des Areals des Atomkraftwerks Fessenheim, die Bahn-anbindung des EuroAirports Basel-Mulhouse-Freiburg, das Herzstück Basel als Kernelemente der trinationalen S-Bahn oder die Stärkung des European Campus Eucor und der Hochschul- und Forschungszusammenarbeit. Ausserdem werden weitere Themen wie grenzüberschreitende Verkehrsverbindungen und Mobilität,

Wirtschaftsförderung, Standortentwicklung und grenzüberschreitender Arbeitsmarkt in den Fokus gerückt. Dabei geht es vor allem auch um grenzüberschreitende Clusterentwicklung bei Themen wie Nachhaltigkeit, Energie und Gesundheit. Ein weiteres wichtiges Thema ist schliesslich die Förderung der Begegnung und Mehrsprachigkeit unter Miteinbezug der jüngeren Generation.

Die RegioTriRhena unterstützt mit ihren trinationalen Veranstaltungen und Massnahmen den Austausch und die Vernetzung der Akteure im Dreiländereck Freiburg - Colmar - Mulhouse - Basel. Im Rahmen ihrer Jahreskonferenzen nimmt sie aktuelle Anliegen im Grenzraum auf und leistet inhaltliche Beiträge für eine Verstärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Übergeordnetes Ziel der RegioTriRhena ist es, die grenzüberschreitende Region zu stärken, um im Wettbewerb der europäischen Regionen besser bestehen zu können.